

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 290

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz, Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel) — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Importation d'horlogerie au Japon. — Zölle: Brasilien. — Gotthardverkehr. — Internationaler Baumwollkongress in Bremen. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Le président du tribunal civil de Neuchâtel somme, conformément aux dispositions des articles 851 et suivants du Code Fédéral des Obligations, le détenteur inconnu de: a. une obligation au porteur 3% Franco Suisse 1868 de fr. 500, n^o 11196; b. une obligation au porteur Crédit Foncier Neuchâtelois, 2^{me} catégorie A de fr. 500, n^o 5168, de produire ces titres au greffe du tribunal civil de Neuchâtel dans le délai de trois ans à dater de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation de ces titres sera prononcée.
En application de l'article 851 al. 2 C. O. défense est faite au C. F. F. et au Crédit Foncier Neuchâtelois, chacun en ce qui le concerne, de payer le montant des titres spécifiés ci-dessus sous peine de payer deux fois.
Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 69^a)
Neuchâtel, le 5 juillet 1906.

Le président du tribunal: E. Béguin.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA PROVIDENCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Le domicile juridique de notre compagnie pour le Canton de Neuchâtel est élu chez M. Jules Courvoisier, 32a, Rue du Pont, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de M. Alexandre Coste.
(D. 69) Pour la compagnie: L. Genton.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.
Bern — Berne — Berna
Bureau Frutigen.

1906. 28. Juni. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Mitholz hat sich in Mitholz, mit Sitz daselbst, eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die Wasserquelle, welche entspringt am Alpendstutz auf der Weide der Witwe Trachsel geb. Grossen, zu Mitholz, und event. später auch andere Quellen, zu fassen, in ein Reservoir zu leiten und dann gegen entsprechende Bezahlung Wasser abzugeben an Private und event. auch zu gewerblichen Anlagen. Die Statuten datieren vom 26. Februar 1906. Jedes Mitglied haftet nur für die Verpflichtungen, welche ihm durch die Statuten auferlegt sind; eine weiter gehende, persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jeder, der von der Genossenschaft einen oder mehrere Brunnen erworben hat, ist Genossenschafter und bleibt Genossenschafter, solange er wenigstens noch einen Brunnen besitzt. Austretende haben keinen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Als gegenwärtige Genossenschafter gelten diejenigen Personen, die im Kauf mit der Witwe Trachsel geb. Grossen betr. die genannte Quelle als Käufer mitgewirkt haben. Diejenigen Personen dagegen, die seither von der Genossenschaft Wasser erworben haben, oder später Wasser erwerben werden, haben ein Eintrittsgeld zu bezahlen von Fr. 50 und werden erst Genossenschafter durch Bezahlung dieses Betrages und durch Erwerb eines Brunnens von wenigstens 5 Minutenliter. Bei Handänderungen von Brunnen sind von der Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 50 einzig ausgeschlossen Genossenschaftsmitglieder und Noterben von solchen. Es werden nur sogenannte 5 Minutenliterbrunnen abgegeben, d. h. von 5 zu 5 Liter. Den Erwerbspreis bestimmt jeweilen die Hauptversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung der Genossenschafter. b. Der Vorstand. c. Die Kontrollstelle (Revisoren). Die Hauptversammlung wählt aus der Zahl der Genossenschafter je auf die Dauer von zwei Jahren einen Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend aus 1. einem Präsident; 2. einem Kassier, zugleich Vize-Präsident, und 3. einem Sekretär. Präsident ist gegenwärtig Christian Reichen-Röth; Vize-Präsident: Johann Künzi, Peters sel., und Sekretär: Johann Zürcher, Sohn, alle in Kandergrund. Gegenüber dritten Personen wird die Genossenschaft durch den Präsidenten und Sekretär des Vorstandes vertreten, welche im Namen der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift führen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch den Amtsanzeiger von Frutigen.

Bureau Interlaken.

3. Juli. Inhaber der Firma F. Hutmacher, Hotel Lötschberg in Interlaken, ist Friedrich Hutmacher, von Gysenstein, in Interlaken. Natur des

Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: An der Gartenstrasse in Interlaken.

Zug — Zoug — Zugo

1906. 4. Juli. Die Firma G. Kost, Weinhandlung und Mineralwasserfabrik in Cham (S. H. A. B. Nr. 77 vom 25. September 1884, pag. 673) ist infolge Verzehrs des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 3. Juli. Die Firma Karl Schneider, Zimmer- und Baugeschäft, mit Sitz in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 314 vom 31. Juli 1905, pag. 1254), ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

3. Juli. Der Inhaber der Firma Josef Brunner, Käser, mit bisherigem Domizil in Zuzwil-Züberwangen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 25. Mai 1905, pag. 878), hat den Sitz der Firma, sowie auch seinen persönlichen Wohnsitz nach Eschenbach verlegt.

3. Juli. Käsergenossenschaft Bürg & Umgebung, mit Sitz in Bürg, Gemeinde Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 400 vom 20. Oktober 1904, pag. 1598). Aenderung im Vorstand: Joseph Murer, von Jona, Präsident; Anton Domeisen, von Eschenbach, Aktuar; und Peter Oertig, von Eschenbach, Kassier; alle drei wohnhaft in Bürg. Die drei Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1906. 3. luglio. Proprietario della ditta G. A. Abate, in Bellinzona, è Giuseppe Angelo Abate, di Antonino, da Messina (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Rappresentanze e commissioni.

Stg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N^o 20728. — 2 juillet 1906, 8 h.

A. & W. Lindt, fabricants,
Berne (Suisse).

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; pâtisserie au chocolat; réceptifs quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



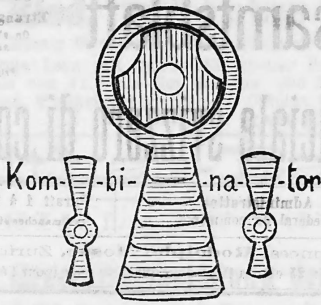
Nr. 20729. — 3. Juli 1906, 6 Uhr.

Paul Walser & Co, Fabrikanten,
Wohlen (Aargau, Schweiz).

Geflechte, Gewebe, Passementerie, Garnituren von Stroh, Pferdehaar, Hanf, Seide, Ramie u. Baumwolle zur Fabrikation von Herren-, Knaben- und Damenhüten.

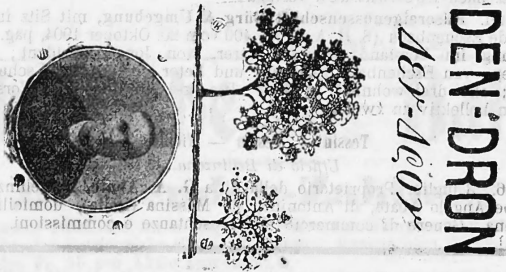


Nr. 20730. — 4. Juli 1906, 8 Uhr.
Walter Lanz-Howald, Kaufmann,
 Basel (Schweiz).
Schlüssel, Schlösser und Schlossteile.



Nr. 20731. — 3. Juli 1906, 8 Uhr.
Frau A. M. Beier, Fabrikantin,
 Zürich (Schweiz).
Leibbinden.
Beier-Leibbinde

Nr. 20732. — 3. Juli 1906, 8 Uhr.
Theodor Dron, Fabrikant,
 Glarus (Schweiz).
Hellmittel.



Nr. 20733. — 3. Juli 1906, 5 Uhr.
Wilh. Lambrecht, Fabrikant,
 Göttingen (Deutschland).

Luftprüfer, Carbacidometer (Luftprüfer auf Kohlensäure), Polymer, Tischpolymer, Thermohygroskope, Holostericbarometer, Taupunktspiegel, Wolkenpiegel, Taupunktzeiger, Rechenscheiben, Quecksilberbarometer, Aspirationspsychrometer, Psychrometer mit selbsttätiger Wasserzuführung, Aspirationspsychrometrographen, Wettertelegraphen, Reisewettertelegraphen, Thermometer, Kosmosthermometer, Hygrometer, Kondensationshygrometer nach Nippoldt, Kleiderhygrometer nach Wurster, Malzdarrhygrometer, Tischhygrometer, Fernhygrometer, Thermometrographen mit getrennten Thermometern auf gemeinsamen verstellbaren Halter, Registrierhygrometer, Wettersäulen, Zimmerbefeuchter, Regenschüssel, Regen- und Schnee-Messer, Sonnenscheinatographen, Lupen, Kompass, Höhenmesser, Fernrohre, Perspektive.

Lambrecht

Nr. 20734. — 5. Juli 1906, 8 Uhr.
D' F. Elmiger, Fabrikant,
 Luzern (Schweiz).
Fussheilmittel.

Peden

Nr. 20735. — 2. Juli 1906, 8 Uhr.
Gebr. Säuberli, Fabrikanten,
 Teufenthal (Schweiz).
Zigaretten.

DIVINA

Löschung.

Nr. 20628. — Thommen's Uhrenfabriken A. G. Waldenburg, Waldenburg. — Taschenuhren, Zifferblätter, Werke und Gehäuse. — Am 5. Juli 1906 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze
 vom 30. Juni 1906

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	
Schweiz pr. Fr. 100	—	—	—	—	81.43	81.49	99.87 1/2	99.97 1/2	Fr. 25.15	25.10	100.05	100.11 1/4	95.63	95.80	—
Amsterdam pr. fl. 100	207.80	207.55	—	—	168.98	169.10	207.—	207.75	£. 12.14	12.09	207.525	—	198.25	198.50	—
Deutschland pr. Mk. 100	122.70	122.77	59.12 1/2	59.16 1/4	—	—	122.60	122.70	Mk. 20.50 1/2	20.45 1/2	122.825	122.95	117.40	117.60	Mk. 4=0,94 1/2 cts.
Italien pr. Lire 100	100.—	100.08	—	—	81.43	81.50	—	—	L. 25.15	25.10	100.07 1/2	100.15	95.65	95.85	—
London pr. £ 1	25.12 1/4	25.13 3/4	12.10 1/4	12.11 1/4	£10=204.63	204.75	25.12	25.14	—	—	25.14	25.15	£10=240.425	240.45	Checks \$ 4.815 Cable trans. \$ 4.8505
Paris pr. Fr. 100	99.90	99.95	48.13 3/4	48.17 1/2	81.96	81.42	99.80	99.90	Fr. 25.17 1/2	25.12 1/2	—	—	95.625	95.75	\$ 1 = Fr. 5.18 1/2
Wien pr. Kr. 100	104.42	104.50	—	—	85.05	85.14	104.45	104.55	Kr. 24.11	24.01	104.53 1/4	104.65	—	—	—
New York pr. \$ 1	5.17	5.15	—	—	4.2150	4.2210	5.16 1/2	5.18 1/2	\$ 4.86 1/2	4.84 1/2	5.1725	5.1825	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

Schweiz	Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien	New-York		
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz				
4 1/2	4	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2	4 1/2	5	4 1/2	3 1/2	3 1/2-3 3/4	3	2 1/4	4	3 7/8	5 1/4

Importation d'horlogerie au Japon.

	1906		1906		1905		1904	
	Mars	Janvier - Mars	Janvier - Mars	Janvier - Mars	Janvier - Mars	Janvier - Mars	Janvier - Mars	Janvier - Mars
Montres: en or	311	8,897	1,640	30,682	552	10,205	683	11,945
en argent.	11,148	33,835	24,825	78,672	12,629	38,030	8,056	25,008
autres	7,129	11,291	18,158	28,325	23,227	39,839	8,526	13,247
Boîtes: en or	725	28,197	1,933	63,775	284	6,912	222	8,412
en argent.	16,907	25,777	38,114	63,022	19,673	36,547	14,833	27,241
autres	6,171	11,771	15,139	18,841	6,898	6,612	3,317	5,917
Mouvts de montres	27,722	54,721	63,717	129,194	29,269	73,865	19,799	54,213
Pièces détachées	—	4,831	—	9,449	—	4,740	—	4,828
	—	179,290	—	421,960	—	216,750	—	150,311
		Avril	Janvier - Avril	Janvier - Avril	Janvier - Avril	Janvier - Avril	Janvier - Avril	Janvier - Avril
Montres: en or	1,138	22,636	2,778	53,318	786	13,730	762	13,747
en argent.	10,411	32,964	35,236	111,636	21,521	63,967	12,284	39,128
autres	8,929	12,224	27,087	40,549	41,784	67,209	13,373	21,104
Boîtes: en or	852	19,002	2,785	82,777	506	16,907	331	10,266
en argent.	11,335	18,692	49,449	81,714	28,900	52,240	20,406	38,337
autres	4,891	8,666	19,830	25,707	10,323	9,324	4,977	8,395
Mouvts de montres	18,580	41,083	82,297	170,277	51,012	108,396	27,559	74,009
Pièces détachées	—	4,770	—	14,219	—	6,595	—	5,350
	—	158,287	—	580,197	—	337,968	—	210,356

1) Yen est environ fr. 2.60.

Zölle — Douanes.

Brasilien. Laut telegraphischer Mitteilung wird durch ein soeben veröffentlichtes brasilianisches Dekret den Vereinigten Staaten von Amerika für folgende Artikel vom Juli bis Dezember dieses Jahres bei der Einfuhr in Brasilien abermals eine Zollermässigung von 20 % gewährt:

Weizenmehl, kondensierte Milch, Kautschukwaren, Uhren, Farben (ausgenommen Schreibfarbe), Firnisse, Schreibmaschinen, Eismaschinen, Pianos, Waagen und Mühlen.

Für die sechs erstgenannten Artikel war den Vereinigten Staaten die nämliche Zollermässigung schon vom 20. April bis Ende-Dezember 1904 eingeräumt worden.

Gotthardverkehr. Der Gotthardverkehr hat im abgelaufenen Jahr wiederum bedeutend gesteigerte Dimensionen aufzuweisen, sowohl was den Personen- als den Gütertransport anbetrifft. Nach den Angaben des neuesten Verwaltungsberichtes, die auch mit Rücksicht auf den nahenden Rückkauf und die eben erst eröffnete Simplonlinie erhöhte Bedeutung gewinnen, hat sich die Gesamtzahl der beförderten Personen von 3,106,488 auf 3,333,273 und die Zahl der auf die ganze Bahnlänge bezogenen, von 549,779 auf 602,409 gehoben. Die Zahl der zurückgelegten Personenkilometer ist von 151,739,076 auf 166,264,881 gestiegen. Die Distanz, die jeder Reisende im Durchschnitt belahren hat, beträgt 49,88 km, gegen

48,85 im Vorjahre. Was das prozentuale Verhältnis der Benutzung der drei Wagenklassen anbelangt, so hat die Frequenz der zweiten Klasse abgenommen, diejenige der ersten und dritten dagegen zugenommen.

Es betrug die Zahl der Reisenden: In der I. Klasse 180,271 = 5,41 %, gegen 162,066 = 5,22 %; in der II. Klasse 680,511 = 20,41 %, gegen 651,379 = 20,97 %; in der III. Klasse 2,472,491 = 74,18 %, gegen 2,293,043 = 73,81 %.

Personenkilometer sind zurückgelegt worden: In der ersten Klasse 18,555,898 = 11,16 %, gegen 16,938,178 = 11,16 %; in der II. Klasse 46,677,122 = 28,07 %, gegen 44,952,402 = 29,63 %; in der III. Klasse 101,031,861 = 60,77 %, gegen 89,848,496 = 59,21 %.

Jeder Reisende hat somit durchschnittlich befahren: In der ersten Klasse 102,93 km, gegen 104,51 km; in der II. Klasse 68,59 km, gegen 69,01 km; in der III. Klasse 40,86 km, gegen 39,48 km.

Es trifft Reisende: Auf jeden Personenzugskilometer 69,26, gegen 67,28; auf jeden Personenwagenkilometer 4,79, gegenüber 4,74.

Die Einnahmen aus dem Personen-Transport haben sich von Fr. 9,310,915.39 auf Fr. 10,181,902.22, oder um Fr. 870,986.83 = 9,35 % gehoben.

Es haben geliefert: Die I. Klasse 2,319,409 = 22,78 %, gegen Fr. 2,097,036 = 22,52 %; die II. Klasse Fr. 3,436,145 = 33,75 %; gegen 3,299,481 = 35,44 %; die III. Klasse Fr. 4,426,378 = 43,47 %, gegen 3,914,398 = 42,04 %.

Als Fahrtaxe ist von jeder Person durchschnittlich bezahlt worden: In der ersten Klasse Fr. 12,87, gegen Fr. 12,94; in der II. Klasse Fr. 5,05, gegen Fr. 5,07; in der III. Klasse Fr. 1,79, gegen Fr. 1,74.

Die Einnahme per Reisenden und Kilometer beträgt durchschnittlich: Rp. 6,12, gegen Rp. 6,14. Die kilometerische Ertrag aus dem Personen-transport ist von Fr. 33,735.20 auf Fr. 36,890.95 gestiegen.

Ungefähr im gleichen Verhältnis wie der Personenverkehr hat der Gepäckverkehr zugenommen; auch hier sind alle wichtigeren Verkehre beteiligt. Die Gesamtzahl der beförderten Tonnen ist von 9766 auf 10,602 und die auf die ganze Bahnlänge bezogene Tonnenzahl von 4303 auf 4779 gestiegen. Die Mehreinnahme beträgt Rp. 97,534.90 oder 10,92 %.

Die Gesamtzahl der beförderten Tiere ist von 103,266 auf 118,942 oder um 15,676 gestiegen. Die Einnahmen haben sich um Fr. 22,530.79 oder um 6,13 % gehoben. Die Einfuhr von Schlachtvieh aus Italien, die im Vorjahre stark zurückgegangen war, hat sich wieder in aufsteigender Linie bewegt.

Der Güterverkehr hat sowohl in den Transportmengen als in den Einnahmen eine weitere bedeutende Zunahme aufzuweisen. Der grösste Beitrag zu der Zunahme ist vom Transport von Kohlen und metallurgischen Produkten aus Deutschland nach Italien und von Wein und frischem Obst aus Italien geliefert worden. Die Gesamtzahl der beförderten Tonnen ist von 1,165,593 auf 1,248,463 und die auf die ganze Bahnlänge bezogene Tonnenzahl von 598,269 auf 648,018 gestiegen. Die Zahl der Tonnenkilometer hat sich von 165,122,355 auf 178,852,941 gehoben. Die mittlere Transportdistanz einer Tonne beträgt 143,26 km, gegen 141,66 im Vorjahre. In der Rangordnung der verschiedenen Warengattungen nach der Grösse des Gewichts stehen die Lebens- und Genussmittel mit 422,317 Tonnen = 35,43 % in der ersten Linie, die metallurgischen Produkte mit 202,972 Tonnen = 16,26 % in der zweiten Linie und die Baumaterialien mit 173,656 Tonnen = 13,91 % in der dritten Linie.

Auf die vier Haupttarifklassen verteilen sich die Transportquantitäten wie folgt: Eilgüter 48,488 Tonnen = 3,86 %, gegen 48,101 Tonnen = 4,12 %; Stückgüter 60,973 Tonnen = 4,88 %, gegen 57,323 Tonnen = 4,91 %; Gewöhnliche Wagenladungsgüter 336,835 Tonnen = 26,98 %, gegen 311,800 Tonnen = 26,76 %; Ausnahmearifgüter 802,467 Tonnen = 64,28 %, gegen 748,369 Tonnen = 64,21 %.

Die Hauptverkehre sind mit folgenden Quantitäten beteiligt: Schweiz-Italien 84,640 Tonnen, gegen 80,075 Tonnen; Italien-Schweiz (inkl. in Brunnen reexpediertes Getreide) 355,881 Tonnen, gegen 353,314 Tonnen; Deutschland, Belgien, Holland und Frankreich-Italien 303,513 Tonnen, gegen 250,631 Tonnen; Italien-Deutschland, Belgien, Holland und England 119,716 Tonnen, gegen 110,376 Tonnen. Diese Ziffern umfassen auch die in Chiasso transit und Pino transit reexpedierten Gütersendungen.

Nach und von dem Hafenplatz Genua sind befördert worden: Nach Genua 18,814 Tonnen, gegen 17,514 Tonnen; von Genua 207,203 Tonnen, gegen 213,246 Tonnen.

Die Einnahmen aus dem Gütertransport sind von Fr. 12,023,860.40 auf Fr. 12,829,818.04, oder um den bedeutenden Betrag von Fr. 800,957.55 = 6,66 % gestiegen. Der Ertrag per Kilometer hat sich von Fr. 43,582.83 auf Fr. 46,484.85 gehoben.

Internationaler Baumwollkongress in Bremen. Vom 25.—27. Juni tagte in Bremen der dritte internationale Baumwollkongress, an dem 250 Delegierte aus fast allen bedeutenderen Industrieländern teilgenommen haben. Den wichtigsten Verhandlungsgegenstand bildete die Frage der Regulierung der Baumwollversorgung. Referenten waren die Herren Ernst Lang (Schweiz) und Brandts (Deutschland). Wie dem Berichte der Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie über die Kongressverhandlungen zu entnehmen ist, empfahl der erstgenannte Referent in seinem von verschiedenen Gesichtspunkten ausgehenden Vortrag bei zum voraus bestimmten und allgemein bekannten Preisen die Anlage einer grossen Baumwollreserve, welche ähnlich wie ein Reservoir bei kleinem Ernten aushelfen und die Baumwollversorgung ausgleichen könnte; die geringe Abgabe von einer Mark per verarbeiteten Ballen Baumwolle würde, wie er nachwies, genügen, um die Kosten einer Reservestellung von 1 Million Ballen amerikanischer Baumwolle zu decken und die grössten Schwankungen zu verhindern. Die Garantie für einen derartigen Einkauf müsste zudem den Pflanzern zu grösseren Anpflanzungen ermuntern. Im Falle es aber nicht möglich werden sollte, die Reserve zum vorgesehenen Einkaufspreis anzulegen, so könnten die disponiblen grossen Geldsummen für Vergütung von Arbeitsreduktion verwendet werden, so dass es alsdann möglich wäre, der Spekulation auf diese Weise energisch beizukommen. Brandts seinerseits regte neuerdings die Gründung einer Einkaufsgenossenschaft an.

John Syz (Zürich) begründete und empfahl den schweizerischen Antrag, der Vorschlag Langs sei sämtlichen Mitgliedern des Verbandes zur nähern Prüfung und Berichterstattung zu unterbreiten. In der Folge entwickelte sich über die ganze Frage der Baumwollversorgung eine grosszügige Debatte, an welcher die hervorragendsten Vertreter fast aller Länder teilnahmen. Neuerdings zeigte es sich dabei, dass die Ansichten in dieser Frage aber noch ganz unangeklart sind, und dass das Problem ungeheure Schwierigkeiten bietet; eine Verständigung scheint aber mit der Zeit als nicht ausgeschlossen, und dazu dürfte vielleicht gerade der neue Langsche Vorschlag, der auf die verschiedenartigen Verhältnisse der einzelnen Länder Rücksicht nimmt und der deshalb von verschiedenen Seiten wohlwollend behandelt wurde, beitragen. Schliesslich beschloss der Kongress, den Vorschlag Lang sämtlichen Spinnern, welche der Vereinigung angehören, durch eine Wiedergabe des Referates zu unterbreiten und die Angelegenheit durch das internationale Komitee weiter verfolgen zu lassen.

Ueber die Bestrebungen zur Vergrösserung der Baumwollkultur ist den Berichten der Vertreter Englands, Deutschlands, Frankreichs, Spaniens und Portugals zu entnehmen, dass die Erweiterung der Baumwollkultur langsame, aber stetige Fortschritte macht. Es ist hierüber folgender Beschluss gefasst worden: «Der Kongress verleiht seiner festen Ueberzeugung Ausdruck, dass eine Erweiterung der Baumwollversorgung eine absolute Notwendigkeit für die künftige Wohlfahrt der ganzen Baumwollindustrie ist. Ferner fordert der Kongress alle seine Mitglieder auf, die verschiedenen Vereinigungen zur Hebung der Baumwollkultur nach besten Kräften zu unterstützen».

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.					
	28 juin	5 juillet		28 juin	5 juillet
Encaisse métallique	4,017,283,803	3,999,676,205	Circulation de billets	4,544,184,590	4,680,678,025
Portefeuille	762,451,717	467,085,820	Comptes cour.	945,321,460	793,354,588

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
	23. Juni	30. Juni		23. Juni	30. Juni
Metallbestand	1,432,054,953	1,424,946,690	Notenzirkulation	1,647,893,920	1,762,864,600
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfall. Schulden	188,224,906	148,013,582
auf das Inland	409,688,357	502,560,316			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Waldhaus Flims
 Neues, komfortabel eingerichtetes Haus in schönster, aussichtreicher Lage. 50 Betten. Pension von Fr. 7 an. Prospekte auf Verlangen.
 Bündner Oberland
 1150 Meter über Meer. (926.) Besitzer: Ch. Walther-Gartmann.

Schweizerische Plantagen-Gesellschaft, Asahan

EINLADUNG

zur

IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

in Zürich, Dienstag, den 24. Juli 1906, nachmittags 3 Uhr, im «Orsini» (Hôtel Baur en ville), I. Etage.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Jahresbericht der Direktion und des Verwaltungsrates. Beschlussfassung über die Geschäftsführung.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung; Bericht der Rechnungsrevisoren; Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
- 4) Antrag auf Vermehrung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 3 auf 5 und eventuell Wahl von 2 Mitgliedern.
- 5) Berichterstattung des Verwaltungsrates über Unterhandlungen zum Zweck des Verkaufes unserer Unternehmung und eventuell Erteilung der erforderlichen Vollmacht an den Verwaltungsrat zur Durchführung der Unterhandlungen und zum Verkaufsabschluss.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und Supplémenten.
- 7) Allfällige Mitteilungen und Anregungen.

NB. Die Rechnung und der Bericht der Revisoren können von den Aktionären vom 16. Juli ab bei unserem Vertreter, 53 II, Freistrasse, Zürich V, eingesehen werden. (1678.)

Beneficium inventarii.

Auf sachbezügliches Anrufen wurde den Erben des am 6. Juni 1906 verstorbenen Jakob Bollinger, Bandagist, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichts vom 5. Juli 1906 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu tun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissenschaftlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum 31. Juli 1906 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Original-Beweisurkunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen, und es würden die innert dieser anbehaltenen Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einsteilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 5. Juli 1906.

Namens des Bezirksgerichts Schaffhausen,
 (1688.) Die Kanzlei: R. TANNER.

Luzerner Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von mit Jahrescoupons versehenen 4% Obligationen auf 3 Jahre fest al pari (1218.) auf Namen oder Inhaber in beliebig durch 100 teilbaren Beträgen von mindestens Fr. 500, beidseitig kündbar 6 Monate vor Ablauf der drei Jahre. Luzern, den 15. Mai 1906.

Die Direktion.

Société Générale pour la Construction de Châlets Suisses (en formation)

Société anonyme au capital de fr. 100,000 divisé
en 1000 actions de fr. 100 chacune

Le premier versement de fr. 25 par action sera appelé lors de la constitution de la société; un deuxième versement de fr. 25 trois mois après et le solde au fur et à mesure des décisions du conseil d'administration.

La souscription est ouverte à la **BANQUE POPULAIRE SUISSE**, rue des Moulins, 1, Genève.

NB. Statuts et notices à disposition à la Banque Populaire Suisse et au siège social, bureau E. Barrés, régisseur, rue de la Croix d'Or, 12, Genève. (1682-)

Assemblée générale ordinaire

de la

Société des Cuivres et Plombs argentifères du Haut-Rhône

(Société anonyme au capital de fr. 1,650,000)

MM. les actionnaires de la «Société des Cuivres et Plombs argentifères du Haut-Rhône» sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 28 juillet 1906, à 3 heures de l'après-midi; au siège social, 4, rue du Midi, Lausanne (Suisse).

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration. — Rapport des commissaires-vérificateurs. — Approbation des comptes. — Confirmation des pouvoirs de deux administrateurs en fonctions nommés par le conseil d'administration. — Confirmation des pouvoirs d'un commissaire-vérificateur en fonctions nommé par le conseil d'administration. (1681.)

Rhätische Bahn

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wird für das Betriebsjahr 1905 den Aktien I Rang eine Dividende von 3 % oder Fr. 15 pro Aktie ausbezahlt.

Die Dividendenzahlung erfolgt von heute an spesenfrei bei der **Hauptkasse der Rhätischen Bahn in Chur** und bei der

Graubündner Kantonalbank in Chur

oder deren Agenturen, gegen Einlieferung des Coupons XIII der betreffenden Aktie. (1673:)

Chur, den 30. Juni 1906.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

Kapital gesucht

Zur Gründung eines Fabrikationsgeschäftes der chemischen Branche werden von einem soliden strebsamen Kaufmann Fr. 20—30,000 stilles Kapital gesucht. Risiko ausgeschlossen. Sicherheit kann gegeben werden. Eventl. genügte auch entsprechender Bank-Kredit.

Gefl. Angebote unter Z S 6768 an die Annoncen-Expedition (1668*) Rudolf Mosse, Zürich.

Will. Baumann

Rolladenfabrik (1052)
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle.
Rolljalousien, automatisch.
Holzrollladen aller Systeme.
Verlangen Sie Prospekte!



Tüchtiger, solider Webermeister

mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Offerten unter Chiffre Z T 6869 an Rudolf Mosse, Zürich. (1684)

Commerçant expérimenté ayant beaucoup voyagé, connaissant français, allemand, anglais, italien, et espagnol, cherche (1670*)

poste de confiance
S'intéresserait ou reprendrait affaire sérieuse. Offres sous P 2611 C à Haassenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Zu vermieten ev. zu verpachten im Industriequartier in Schaffhausen

grosses Ladenlokal

mit Hinterraum, Hof und Keller. Event. wäre der Besitzer bereit, die Lokale bei Uebergabe eines Depots od. Alleinvertrieb zur Verfügung zu stellen. Gefl. Offerten unter ZV 6871 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1685)

Der Vertrieb

einer bereits zum Teil eingeführten, zukunftsreichen, pharmazeutischen Spezialität ist für die Schweiz umständehalber zu vergeben. Offerten unter Zag E 311 an Rudolf Mosse in Bern. (1676:)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(117:) Christoffelgasse 4, Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Handels-Auskünfte-Renseignements commerciaux

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso. — Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau. Inkasso und Verwaltungen, Betreibungen und Prozessführung in allen Kantonen. — Emil Jenni, Internationales Handelsankunfts-Bureau. Inkasso. Unfallvers.: — A. Baner & Co, Auskünfte, Inkasso.
Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignements, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat. — Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk-Sachen, Inform.
Chaux-de-Fonds: J. Beljean, notaire. Contentieux, recouvrement, renseignements, gér. — Agence Wolf (S. A.), Renseignements, contentieux, recouvrements, remises de com.
Chur: Pet. Bauer (a. Konk'bet.), Rechtsb.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau, Konkursachen, Informa.
Genève: Herren & Gnerchet. Fondation en 1872.

Gränichen-Aarau: Stürnemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence com.
Lugano: Dr. Huber, Advok. Ink. Informa. — Adolfo Schärer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luern: Konrad Frank, Auskünfte, Inkasso.
Montreux: L. C. Châlet, pat. Rechtsagent, Inkasso, Vertret. in Nachl., Konk-Sachen.
Murten: H. Hafner, Advokatur n. Inkasso.
Neuchâtel: Dr. Francis Mauler et Dr. Edmond Berthod, avocats et notaire. — Fernand Cartier, not. Renseignements, recouvrements, gérances, achats et ventes d'imme., remise de com., bureau d'affaires.
Payerne: Louis Favoy, agent d'aff. pat.
St. Gallen: Otto Banmann, Rechtsagent, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Wil (St. Gallen): Dr. E. Wild, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: F. Wenger, Advokat, Löwenplatz 48 (Bahnhofquart.). Telephone 2968. — Levallant, Commercial- & Patent-Bureau. — Schweiz. Verband Creditreform. Geschäftsführer: M. Fischer-Escherich. Bureau: Bahnhofstrasse 79. — Informationen, Inkassobüro, Spezialauskünfte. — Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen; Bilanzen, Verwaltungen. Telephone 2928.

Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition. — E. Barrés. Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignements, recouvrement. — Verdier, Magnin & Anbert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise. — Dr. Aug.-E. Bonna. Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invention. — P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.

Anzeige

Notar K. A. Kohler

beehrt sich hiermit, ergebenst anzuzeigen, dass er in

Burgdorf (Stadthaus I. Stock)

ein

Notariats- und Inkassobureau

eröffnet hat, und empfiehlt sich, unter Zusicherung rascher und gewissenhafter Besorgung, angelegentlich für alle notariatischen und amtsnotariatischen Verschreibungen, Inkassogeschäfte, Vertretung in Betreibung- und Konkursachen, Vermögensliquidationen u. s. w. (1634-)

Telephon

Telephon

1829 Meter
ü. M.

Klimatischer Luftkurort

Kt. Tessin
(Schweiz)

Hotel PIORA Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.

Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenscherei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. Pferde zur Verfügung. — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airolo. (1070:)

S. A. G.

Société d'Automobiles Genève

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 18. Juni 1906 hat eine

zweite Einzahlung

von 30 % des gezeichneten Aktienkapitals bis zum 15. Juli 1906 zu erfolgen. Die tit. Aktionäre werden ersucht, die betreffenden Beträge bis zum genannten Termin an die Schweizerische Kreditanstalt, Filiale Genf, zu überweisen. Für verspätete Einzahlungen werden 6% Verzugszinsen berechnet. (1680.)

Die Ausgabe der Aktientitel findet in der zweiten Hälfte des Monats Juli statt.

Genf, den 4. Juli 1906.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, London

Einbezahltes Aktienkapital: Fr. 62,800,000; Reserven: Fr. 14,280,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4⁰/₁₀₀ Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Wir nehmen Gelder an gegen Ausgabe von Einlageheften und verzinsen solche Gelder bis auf weiteres zu 3¹/₂% p. a. wobei Verständigung über die Rückzahlungsbedingungen vorbehalten bleibt, desgleichen in Scheck-Rechnung mit jederzeit freier Verfügung, wofür wir dormalen eine Zinsvergütung von 3 % gewähren. (46)

Die Direktion.